

ACHTUNG, FERTIG, LOS!

Kinder geraten ins Träumen, Väter ins Schwärmen. „Wißt Ihr, damals, als wir mit Opas Hilfe unsere Seifenkiste gebaut haben, das war eine tolle Sache. Wir haben kräftig geschraubt, und dann ging's mit Karacho die alte Dorfstraße runter ...“

Warum die alten Zeiten nicht aufleben lassen? Warum nicht noch einmal an selige Kindertage anknüpfen, bauen und malen, die Kinder sanft an die Arbeiten in der Werkstatt heranführen, diesen Spaß beim Entwerfen und Entwickeln spüren lassen, das kleine Pflänzchen Hobby zum Wachstum bei der Jugend anregen. Und dann als Streckenposten dabei sein dürfen, auf Sicherheit achten, an der Freude der jubelnden Kindern teilhaben, sich zurückerinnern und Erfahrungen weitergeben. Wer also einen Ausflug in die Vergangenheit für die Rennfahrerzukunft der Kinder machen möchte, ist zum Bauen einer Seifenkiste eingeladen. Die Bauanleitung gibt's kostenlos in allen OBI Märkten, und für Freunde des Rennsports, für Interessenten an Seifenkistenrennen, haben wir aktuelle Richtlinien zusammengefaßt.

SICHERHEIT

Seifenkisten können ganz schön schnell werden. Deswegen steht vor jeder Fahrt die Sicherheitskontrolle an erster Stelle. Die Spornbremse muß genug Druck aufbauen und die Kiste fix zum Stehen bringen. Der Belag darf nicht abgefahren sein. Die Lenkseile müssen straff gespannt sein, damit die Lenkung kein Spiel hat. Prüfen Sie Spannschlösser und Duplexklemmen auf Zugfestigkeit. Dann erst heißt es: Helm auf! Und ab geht's ...



BREMSE UND LENKUNG IM DETAIL. NACH KNIFFLIGER WERKSTATTARBEIT GEHT'S MIT DEM ROTEN BLITZ TALWÄRTS.



Die Spornbremse wird durch eine Zugfeder gehalten. Durch den Zug am Bremsseil klappt sie nach unten.



Bremspedal mit Seil, Lenkung. Das Lenkseil ist durch eine einfache Schlaufe am Lenkrohr befestigt und ...



... über bewegliche Seilrollen an der Vorderachse fixiert, die ein Gleitlager aus fünf Mini-Rollen hat.



Gesamtlängsschnitt: Fehlt nur noch der Rennschalen-sitz für unsere zukünftigen Formel-1-Cracks.



Bergauf bis zum Start. Das geht nur mit Muskelkraft. Selim schiebt Tim mit Schwung den Hang hinauf. Wenn man wie die beiden Jungs zu zweit ist und sich abwechselt, geht das im Nu.

SCHRITT FÜR SCHRITT: BODENPLATTE, HECK, BREMSE, HINTERACHSE



1 Bodenplatte nach der Bauplanschablone aussägen.
2 Ebenso die Öffnung für den Bremssporn. Heckplatte mit zwei Dreieckrippen verleimen und auf der Bodenplatte festschrauben. Zugfederhaken in Heckplatte einsetzen, kontern.
3 Zwei Hebelklappen, erste Querspante und Bremssporn untereinander mit breiten Scharnierplatten verbinden.
4 Bremsseil durch Löcher in zweiter Hebelklappe stecken, mit Duplexklemme sichern.

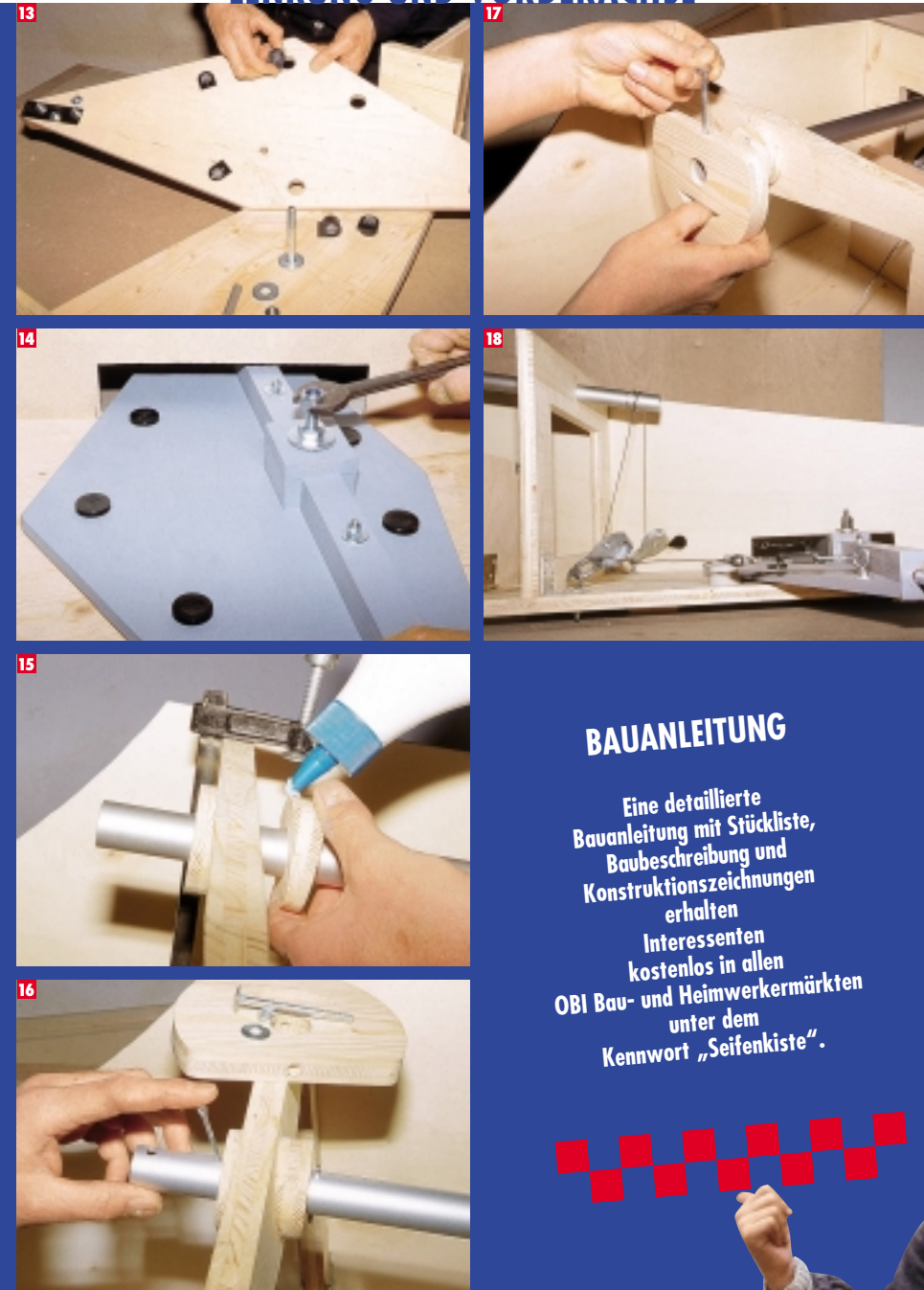
Zugfeder in die entstandene Bremsseillachse einhängen.
5 Bremssporn mit Scharnier an der Bodenplatte befestigen.
6 Querspante aufleimen, zwingen, verschrauben. Zugfederhaken in Heckplatte einhängen.
7 ACHSEN: Je zwei Balkenwinkel als Achsrohrauslässe an die Flügelenden montieren. Löcher für Achsbefestigungen und Mini-Rollen vorbohren. Achsbalken an der Kreissäge längs nuten. Drei aufgeleimte Holzreste stabilisieren die Mit-

telbohrung der Vorderachse.
8 Für die Bremsseilführung wird der Hinterachsflügel mit-
9 Für die Bremsseilführung wird der Hinterachsflügel mit-
10 Zweite Querspante vor den Hinterachsflügel leimen und verspaxen. Dritte Spante als

Rahmen aussägen, unten mit-
11 Umlenkrolle mit Gewin-
12 Schraubhaken am Brems-
13 Die Achsrohrhälften analog zur Hinterachse mit Schrauben sichern. Achse mit Distanzhülse und Beilagscheiben auf die Maschinenschraube setzen. Erste Mutter stramm, Sicherungsmutter fest anziehen.
14 In die Mittelbohrung wird eine beidseitig gering überstehende Alu-Distanzhülse zur reibungsfreien Führung der Maschinenschraube eingesetzt.

tung und über die feste Umlenkrolle zum Bremspedal führen. Seil einhängen und mit Duplexklemme sichern.
15 Fünf Mini-Rollen in vorgebohrte Löcher des Vorderachsflügels stecken. Maschinenschraube von unten durch eine Bohrung in der Bodenplatte führen und belegen.
16 Sicherungssplinte durch die Löcher der Lenkstange stecken.

LENKUNG UND VORDERACHSE



BAUANLEITUNG

Eine detaillierte Bauanleitung mit Stückliste, Baubeschreibung und Konstruktionszeichnungen erhalten Interessenten kostenlos in allen OBI Bau- und Heimwerkermärkten unter dem Kennwort „Seifenkiste“.

ALLGEMEINE RENNSPORTINFOS
 Wer bei Seifenkistenrennen mitmachen will, sollte sich an seine Stadt oder Gemeinde wenden. Im Frühjahr und Sommer finden viele Veranstaltungen statt. Unsere Seifenkiste ist für alle Rennen geeignet, die keine verbindlichen baulichen Vorgaben haben. Vor jedem Rennen werden die Kisten einer technischen Überprüfung unterzogen. Bremse, Lenkung und Radaufhängung müssen funktionsfähig und stabil sein. Die ganz Kleinen dürfen noch nicht mitfahren. Das Mindestalter ist 8 Jahre.

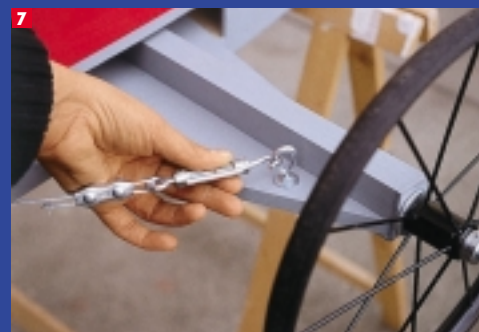
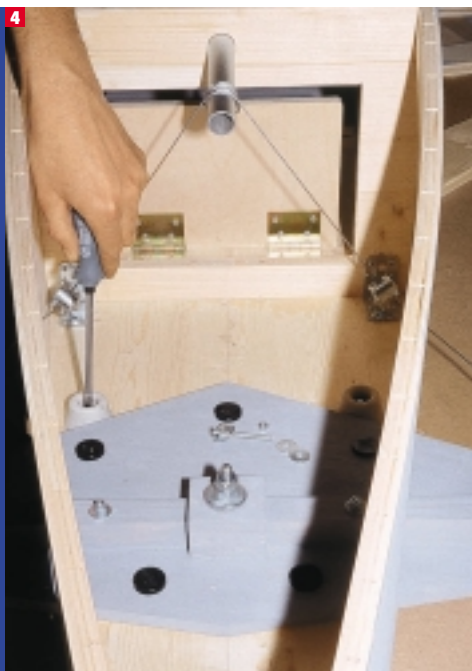
BEDINGUNGEN BEIM DEUTSCHEN SEIFENKISTEN DERBY
 Einheitliche Anforderungen an Technik und Material gelten für Rennen des Deutschen Seifenkisten Derby e.V. (DSKD). Da unsere Kiste keine Lenk-Brems-Einheit des DSKD hat, erfüllt sie diese Richtlinien nicht. Für Interessierte hier die Adresse und die wichtigsten Kriterien:

Deutsches Seifenkisten Derby e.V.
 54340 Klüsserath
 Tel. 0 65 07/9 91 66
 www.dskd.org

JUNIOR-KLASSE
 Alter: 8 bis 12 Jahre.
 Es wird sitzend gefahren. Die Seifenkiste darf nicht länger als 205 cm und mit Fahrer nicht schwerer als 90 kg sein. Ballast ist erlaubt, Helmpflicht besteht.

SENIOR-KLASSE
 Alter: 10 bis 16 Jahre.
 Man fährt sitzend oder liegend mit Überrollschutz. Die Kistenlänge darf 215 cm nicht überschreiten. Das Maximalgewicht mit Fahrer beträgt 113 kg. Ballast ist erlaubt. Helmpflicht besteht natürlich auch hier.





MATERIAL FÜR DIE SEIFENKISTE

Fichte Dreischichtplatte 19 mm, Pappelsper Holz 4 und 12 mm, Birke Multiplex 12 und 18 mm, Quadratsab Kiefer 28 mm, Alu-Rohr Ø 12 und 25 mm, Achsrohre Ø 10 mm, Stahlseil 2 mm, Winkelverbinder, Balkenwinkel, Duplexklemmen, Spannschlösser, Mini-Rollen, Umlenkrolle, Blockseilrollen, breite Scharniere, Speichenräder, Schraubhaken, Gewindeschrauben, Spaxschrauben, Holzleim, OBI Design Color Universallack Seidenmatt.

WERKZEUGE

Tischkreissäge, Bandschleifer, Akku-Schrauber, Stichsäge, Tischbohrmaschine, Cutter.

ARBEITSZEIT

zirka 40 Stunden

leicht mittel schwer

1 Seitenwände und Wandöffnungen mit dem Cutter aus 4 mm Sperrholz schneiden.

2 Wände über die ausragenden Achsen stecken, mit Klebeband an Spanten und Bodenplatte fixieren und ...

3 ... im Abstand von zirka 10 cm sauber verspaxen.

4 Damit die Mechanik jederzeit zugänglich ist, werden an den Oberkanten der Seitenteile einseitig eingesägte Sperrholzstreifen aufgeleimt. Sie dienen als Auflage für Heck- und Fronthauben. Das Lenkspiel wird durch zwei Türstopper auf je 5 cm begrenzt.

5 Fronthaube mit Klebeband an der Karosserie fixieren und ohne Leimgabe mit den zuvor angeleimten Sperrholzstreifen verspaxen. Bei der Heckklappe ebenso verfahren.

6 Karosseriescheibe, Speichenrad und Stelling auf den Achsrohrüberstand stecken und mit Gewindestift sichern.

7 WICHTIG: Lenkseil vor jeder Fahrt überprüfen und nötigenfalls mit den Spannschlössern nachspannen. Die Lenkung darf kein Spiel haben; das Lenkseil muß stramm sitzen.

8 Der Bremsbelag wird mit Cutter und Eisensäge aus einem alten Vespareifen geschnitten und auf dem Bremsblock versenkt verschraubt.

Bremssporn in Aktion. Der Belag muß plan auf dem Asphalt liegen. Die Zugfeder zieht ihn zurück in die Bodenplatte. Die Farbe wird nach Spachtel und Schliff mit der Schaumwalze aufgetragen.

